



Landesbeauftragter für den Datenschutz

Landesbeauftragter für den Datenschutz warnt vor Sicherheitslücken bei Microsoft Exchange-Mail-Servern und mahnt die Meldung von Datenpannen an.

Trotz aktueller Presseveröffentlichungen auf Initiative des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und sofortiger Hilfestellung durch Microsoft befürchtet der Landesbeauftragte für den Datenschutz, dass in einer Vielzahl von Unternehmen des Landes die Mail-Server weiterhin akut gefährdet sind. Er teilt die Auffassung des BSI, dass verwundbare Systeme mit hoher Wahrscheinlichkeit auch bereits attackiert und mit Schadsoftware infiziert sind. Lediglich solche Server, die ausschließlich über vertrauenswürdige Verbindungen erreicht werden können (VPN), sollten von solchen Attacken nicht betroffen sein.

Microsoft stellt Updates bereit, die umgehend von den Exchange-Administratoren angewendet werden sollten. Darüber hinaus stellt Microsoft ein eigenes Prüf-Script zur Verfügung, anhand dessen Systemadministratoren Anhaltspunkte für Angriffe auf Ihre Systeme erhalten können. Weitere Hinweise finden sich auf den Internetseiten von BSI und Microsoft.

Der Landesbeauftragte weist darauf hin, dass aufgrund der Verpflichtung zur Gewährleistung der Sicherheit ihrer Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 32 DSGVO von den Verantwortlichen gefährdeter Systeme die umgehende Installation der verfügbaren Sicherheits-Patches erwartet werde. „Angesichts des hohen Schadenspotentials ist nach erfolgtem Update zusätzlich zu prüfen, ob die Maßnahme zu spät erfolgt ist und bereits Schadcode installiert wurde. Festgestellte Datenschutzverletzungen sind der Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 33 der Datenschutz-Grundverordnung zu melden. Hierfür steht ein elektronisches Meldeformular auf unserer Homepage bereit. Des Weiteren ist zu kontrollieren, ob die betroffenen Personen zu benachrichtigen sind.“ sagte Albert Cohaus, der den Landesbeauftragten vertritt.



SACHSEN-ANHALT

**Pressemitteilung: 03/2021
Magdeburg, 11. März 2021**

Landesbeauftragter für den Datenschutz

Weiterführende Links:

- BSI Presseinformation: https://www.bsi.bund.de/DE/Service-Navi/Presse/Pressemitteilungen/Presse2021/210305_Exchange-Schwachstelle.html
- Microsoft Security Information: <https://www.microsoft.com/security/blog/2021/03/02/hafnium-targeting-exchange-servers/>

Impressum:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Verantwortlicher:

Herr Albert Cohaus als Vertreter im Amt
Direktor der Geschäftsstelle

Leiterstr. 9, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 81803-0

Telefax: 0391 81803-33

E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de